

# Fragebogen

Gesammelt von  
Apotheker Güntzel-Lingner

1. Staat: *Thüringen*
2. Ort: *Oberweißbach*
3. ev. Stadtteil:
4. Strasse und Nr.: *Hauptstr. 245*
5. Name der Apotheke: *Fürst von Arnimstr. 21 Oberweißbach/Th. in F. Fried. Carl. Langerbeck*
6. Jetziger Besitzer: *Arthur Kaleschlag*
7. Seit wann: *15 Mai 1915*
8. Wann wurde die Apotheke gegründet, ev. wann mutmasslich: *1732*
9. Wie lange befindet sich die Apotheke im selben Gebäude: *seit 1732*
10. Ist bekannt, ob ausser der jetzigen, resp. den jetzigen Apotheken in früheren Zeiten noch andere Apotheken existierten:
11. Sind Gründungsakten oder Privilegien oder sonstige Urkunden vorhanden: *Privilegiurkunde  
in der Reifezeit von 1780*
12. Wie hiessen Ihre Vorgänger, soweit sie sich noch feststellen lassen und wann besaßen diese die Apotheke:  
*H. Horn & Lehmann  
Koppe,  
Fried. Carl. Langerbeck  
Paul. Simon  
v. Komeyer  
H. Braesch (jetzt Exp. für die Apotheke)  
Carl Hermann v. Komeyer  
Arthur Kaleschlag*
13. Existiert eine Ortschronik und wo ist diese erschienen, resp. einzusehen: *nur nicht bekannt*
14. Ist die Geschichte Ihrer Apotheke schon irgendwie bearbeitet worden und von wem: *nur*
15. Sind aus Ihrer Apotheke irgendwelche berühmte Fachgenossen hervorgegangen: *nur*
16. Sind in den Kirchenbüchern, Grundbüchern, Gerichtsakten oder Ratsakten irgendwelche Unterlagen vorhanden: *nur bekannt*
17. Beansprucht das Apothekergebäude selbst irgendwelches historisches Interesse: *Nur, ist nicht bekannt*
18. Zahlen Sie irgend einen Canon für Ihr Privileg und wohin?: *nur*

Der uralte Gebäude ist in ziemlich gutem Abs.: Apoth. Güntzel, Rüssen, Bez. Leipzig.  
Zustand. Seit mit städtischen Lagerbeständen,  
Wunden. Abbruch, Paul. Simon in der.

Am 1. April 1902. Am 1. Sept. 1902  
wurde das ganze Gebäude  
zerstört, in Folge des Brandes  
in der Arbeit für die Apotheke  
für einen Monat. Der  
Apotheker hatte in der Apotheke  
verbracht. Dabei.



Im Jahr 1701 - Anfang 1800 geworben in den süßigen halbgewaschenen bittren Hol.  
und Männern in auf freiem bittäpigen ge Käumen, wussten der danielige  
Kocherit über die Jungen der Länder bekannte Kopf: Laibmedicus Rat Dr. Worn  
die pultunwichtig der Männer in der fassalligen an Agnusi mittel, z. B.  
Pflappen, Zicklunen & Pachen. Die Obermeisterlichen Agnosten erhalten  
der Kopf sehr "Ladoren" anzuführen & die dem Gärten zu  
Nacht der "Balsamtragen" bei pultunwichtigen in die auf freizubeten  
die Dörfer mit ihren Kienpfen, Hinderkalam, Felsenkungen Pfladen  
etc. beglücken. Die Agnosten pult mit ihren gründig die Pfürigen  
Zukunft für & die älteste Zünger fultunwichtig, dem Föngel  
Lung wadunigen (Klebkalt) getunwichtig. Auf freizubeten die fultunwichtig  
Beyr Zukunft, fultunwichtig Kadenmerat zuin tief der fultunwichtig,  
Lup nur nur 15 fultunwichtig fultunwichtig Mädchen in Obermeisterliche fultunwichtig, fultunwichtig  
Lup in der fultunwichtig fultunwichtig. Luptunwichtig fultunwichtig oben  
wintunwichtig fultunwichtig.



Apotheken Oberweisbach

Zu ~~Regelung~~ ~~polisch~~ ~~Selzen~~ ~~dog.~~ Kärnten

Thür. St. R. R. d., F., LVI, F,

26 (Kassiert) Acta, des Gesuch des Commerces-  
Commissario Karl Friedr. Lohman zu Oberweisbach  
um Concession zum Essig-Sieden und Brauntrocknen-  
bäumen bet., 1813

40 Acta, des Gesuch des Com.-Commissario  
Karl Friedr. Lohman zu Oberweisbach um Er-  
teilung eines Privilegi: zu Elathierung einer  
Apotheken dorts. bet. d. 20 1826.

v. St. Herb. Kuhnert

Oberlenzer, Hans (jun.)  
Hammerschmied zu Schwarzbach  
1598. Pathe in Blandenberg

Am 14. II. 1579 findet durch das Mandat der Hammerschmiede auf dem Eisenberg b. Blandenberg eine Besitzung statt wegen der zwischen der Herrschaft mit Hans Oberlenzer-Schwarzbach stiftigen Krennengrube. Chr. Th. St. A. Rat. E. 8, No 23.

Am 12. II. 1577 zahlt an Braunschuhs Erben Lgn Blandenberg 7 Anna Oberlenzer, die Witwe des Hans vorher verstorbenen Schwarzbacher Hammerschmiedes Hans Oberlenzer 80 fl. wegen der bis dahin zum Eisenhammer Blandenberg, nun zum Eisenhammer Schwarzbach gehörigen Eisensteingruben auf dem Eisenberg b. Blandenberg. (Jahresrechn. Ratsst. Blandenberg, hist. 1576-97 Ausg. auf heresh. Bef.)



In Apotheke Oberweissbach - Lichte

Th. St. G. Rud., F / LVI, F.

341 Acta kts. des Gesach des Ghr. Jhrn an in  
Oberweissbach wegen Verantw. des ihnen verliehen  
Apothekenprivilegiums in Lichte k. k. in der  
Recht-Privilegien kts 1858

185 [Kessner] Transkription der von den Ehen  
Heinr. Liebmanns zu Lichte zuordn. gebrachten Conc.  
zum Materialwesenhandel auf die von den Ghr.  
Jhrn an zu Oberweissbach in Lichte exist. dte  
Fiktionalthe kts 1852



Wollschläger, Arthur

Kaufte (am 30. vi. 1899) für 77500.- Mark  
die Bruno Pardon'sche Apoth. = Brä-  
witz / Westpr.



vgl.: Kon. m. Ap. Werner Stark, Moir-  
burg, v. 26. iv. 1978



Wollschläger, Arthur  
Fa. A. W. = Bm Rowitz, Inh. Ap.  
Arthur W., des.

(hdl. reg. Eintragg.)



Ph. Ztg. 44 (1899), 735



Wollschläger, Arthur  
hat d. Aufmann'sche Rat-Apoth.  
= Marienburg, Rbz. Danzig, ger.



Ph. Ztg. 49 (1904), 649



Wollschläger, Arthur

Apoth. d. schwarzen Adler = Werben  
an. Elbe.

(hds. rep. Eintrag)



Ph. Ztg. 53 (1908), 552



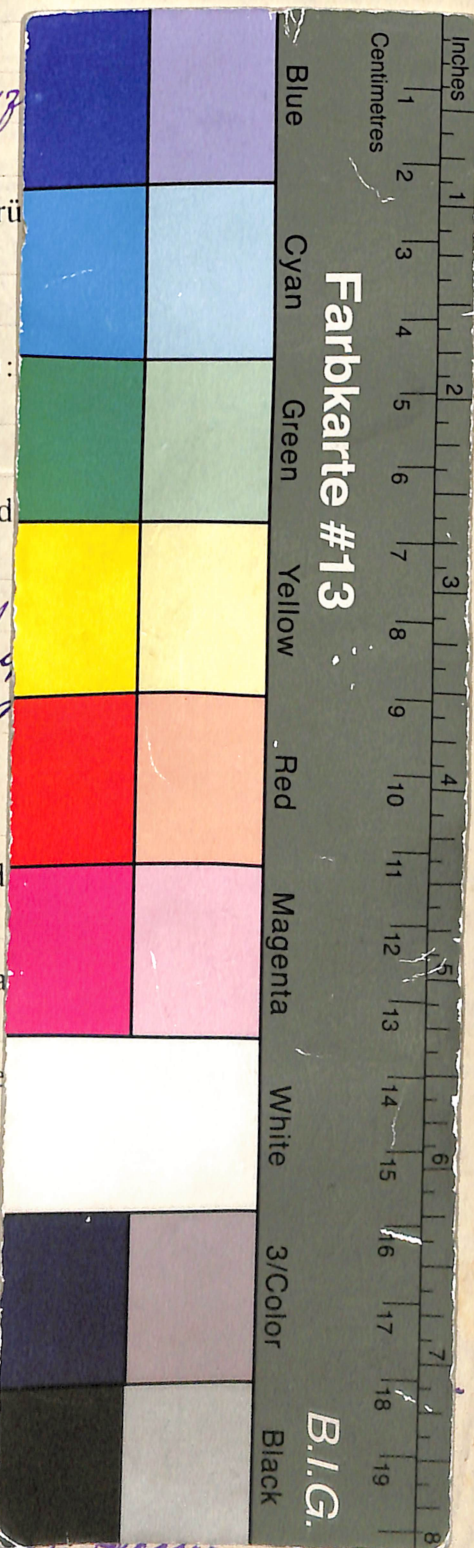
Nr. 1055.

Eingegangen am:

# Fragebogen

Gesammelt von  
Apotheker Güntzel-Lingner

1. Staat: *Thüringen*
2. Ort: *Oberweißbach*
3. ev. Stadtteil:
4. Strasse und Nr.: *Hauptstr. 245*
5. Name der Apotheke: *Fürst priv. Apotheke zu Oberweißbach (Hr. in F. Fried. Carl. Langerbeck nach).*
6. Jetziger Besitzer: *Arthur Walerschlag*
7. Seit wann: *15. Mai 1915*
8. Wann wurde die Apotheke gegründet, ev. wann mutmasslich: *1732*
9. Wie lange befindet sich die Apotheke im selben Gebäude: *seit 1732*
10. Ist bekannt, ob ausser der jetzigen, resp. den jetzigen Apotheken in frü Apotheken existierten:
11. Sind Gründungsakten oder Privilegien oder sonstige Urkunden vorhanden: *2 priv. Kaufverträge von 1780*
12. Wie hiessen Ihre Vorgänger, soweit sie sich noch feststellen lassen und Apotheke: *Dr. Wurm & Schöndau*  
*Koppe,*  
*Fried. Carl. Langerbeck*  
*Paul. Simon*  
*v. Homeyer*  
*H. Braesch (priv.)*  
*Carl Harm v. Wed.*  
*Arthur Wurm*
13. Existiert eine Ortschronik und wo ist diese erschienen, resp. einzusehen:
14. Ist die Geschichte Ihrer Apotheke schon irgendwie bearbeitet worden und
15. Sind aus Ihrer Apotheke irgendwelche berühmte Fachgenossen hervorgegangen
16. Sind in den Kirchenbüchern, Grundbüchern, Gerichtsakten oder Ratsakten vorhanden: *nicht bekannt*
17. Beansprucht das Apothekergebäude selbst irgendwelches historisches Interesse (wenn irgendwie möglich ist ein Bild [auf Postkarte, Rezeptkuvert usw. genügt] erwünscht)
18. Zahlen Sie irgend einen Canon für Ihr Privileg und wohin?: *nicht*



Der oben gezeichnete ist ein zirkulär geformter Abs.: Apoth. Güntzel, Rüssen, Bez. Leipzig.  
Leid mit politischer Lagerung, werden. Auch nach. Nachman in etc.



Dieses Digitalisat enthält den Original-Fragebogen (gegebenenfalls samt Anlagen) und die zugehörigen biographischen Karteikarten aus Vesters Archiv zur Apothekengeschichte. Der entsprechende Katalogeintrag mit weiteren Angaben und Normdatensätzen findet sich im Nachlassportal Kalliope ( <http://kalliope-verbund.info/DE-611-BF-70963>

> „Im Findbuch anzeigen“). Dem Katalogeintrag sind weiterführende Hinweise auf Materialien zu entnehmen, die aus archiv- oder urheberrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden können und auf Antrag im Archiv einsehbar sind. Nota bene: Unveröffentlichte Anlagen, die teilweise von erheblichem Umfang und historisch bedeutsam sein können, werden gegebenenfalls im jeweiligen Katalogeintrag des Nachlassportals Kalliope näher beschrieben. Darüber hinaus hat der Bestandsbildner Dr. Vester viele Ortsmappen mit Begleitmaterial (Zeitungsausschnitte, Kopien aus Publikationen oder Archivalien) angereichert.

*This Scan contains the original questionnaire together with enclosures and related biographical index cards. The corresponding catalogue entry with further information and authorities is part of the online portal Kalliope (see above). Please note, that this questionnaire might be accompanied by extensive material which cannot be published online due to copyright or other legal restrictions. Such sources are described in detail in the Kalliope catalogue entry and can be studied in the archive in Düsseldorf.*

**Katalog:**

Nachlass-Portal Kalliope

<https://kalliope-verbund.info>



**Archiv:**

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität

Moorenstr. 5, D-40225 Düsseldorf, Germany

Tel. +49 (0)211/81-06464 <vesters-archiv@hhu.de>

[www.histmed.hhu.de](http://www.histmed.hhu.de)



Institut für Geschichte,  
Theorie und Ethik



der Medizin

Zitierweise: UnivInst HistMed Ddf/ VAA /

[+ Signatur vgl. Kalliope]

**Projekt:**

Erschließung und Digitalisierung apothekenhistorischer Fragebögen (1925-55) und Korrespondenz in „Vesters Archiv“ für die Gemeinsame Normdatei (GND),

<https://www.uniklinik-duesseldorf.de/vester>

gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG (Nr. 504014379)



**Digitalisate:**

Forschungsdaten-Repositorium Zenodo (CERN)

[https://zenodo.org/communities/univinsthistmedddf\\_vaa\\_](https://zenodo.org/communities/univinsthistmedddf_vaa_)

